

TISCHTENNIS

Chancenlose Neustädter

De Wiener Neustädter mussten sich auswärts dem polnischen Club KS Dartom Bogoria Grodzisk Mazowiecki klar mit 0:3 geschlagen geben. Laut Teamkapitän Martin Doppler ist sein Team „versunken“.

VON TIMON HAUSBÖCK

0:3 und ohne auch nur die Chance auf einen Satzgewinn zu haben, unterlag Wiener Neustadt auswärts dem polnischen Tischtennisclub KS Dartom Bogoria Grodzisk Mazowiecki in der Champions League. Damit war am Freitag das Ausscheiden im Viertelfi-

nale besiegelt. Im Vergleich zum Hinspiel, das sie ebenfalls 0:3 verloren, konnten die Wiener Neustädter dieses Mal nicht auf Amirreza Abbasi setzen, da er in der Zwischenzeit gesperrt wurde. Ein Nachteil für den TTC Wiener Neustadt, der keinen gleichstarken Er-



▲ Auch Ivor Ban konnte die Niederlage nicht abwenden.
Foto: Heinzlmayer

satzmann hat. Für den Iraner lief David Yun Ye auf. „Abbasi fehlt uns. Zusätzlich haben sich unsere Gegner daheim in einen Rausch gespielt. Dadurch sind wir dort regelrecht versunken“, erklärt Doppler.

Die nächste Möglichkeit, sich zu beweisen, haben die

Wiener Neustädter am Mittwoch um 18.30 Uhr. In dem Bundesligaspiel treffen sie auswärts auf Baden. Doppler sagt: „Unsere Gastgeber haben eine starke Aufstellung. Ich rechne daher im besten Fall mit einem Unentschieden.“ Die Partie ist live auf ORF Sport+ zu sehen.

LAUFSPORT

Keine Lauftour im Jahr 2025

Acht Jahre lang organisierte Eduard Horvath die Sparkasse Lauftour. Mit seinem Rücktritt als Obmann ist vorerst das Ende der Tour gekommen.

VON TIMON HAUSBÖCK

Die Sparkasse Lauftour findet 2025 nicht statt, denn Horvath, Obmann seit 2017, legt sein Amt nieder und es findet sich kein Nachfolger. Der Grund für seinen Rücktritt: fehlende Motivation. Die teilnehmenden Vereine zeigen zu wenig Einsatz und „nur wenige sind bereit, etwas zu geben“. Teilweise sei es sogar schwierig, Antworten per SMS zu erhalten. Dabei ist nicht allen Vereinen die Lauftour egal. Ein paar rund um die Sport-

union Trattenbach versuchten, die Tour 2025 zu organisieren, doch die Mehrheit stimmte schlussendlich dafür, 2025 „eine Pause“ einzulegen.

Aber auch für die Jahre danach lässt sich nichts Gutes erahnen, denn niemand möchte die Organisation übernehmen. Horvath prophezeit: „Ich glaube nicht, dass sich so schnell jemand findet, der die Arbeit machen wird. Daher wird es wahrscheinlich in naher Zukunft



▲ 2024 gab es vorerst die letzte Preisverleihung der Sparkasse Lauftour.
Foto: Krispl

keine Lauftour geben, zumindest nicht in der gewohnten Art und Weise.“ Dabei befindet

sich für einen Neustart sogar ein Startkapital in der Vereinskasse.